

(415-1) Nr. 948.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. December 1870, Z. 8546, auf den 7. Februar 1871 angeordneten ersten executiven Realfeilbietung in der Executionsfache des Herren Dr. Nikolaus de Rin, Verwalter der Concursmasse des Franz Benko von Triest, gegen Franz Benko von Parze kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. März 1871

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7. Februar 1871.

(437-1) Nr. 1109

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 10. Jänner 1871, Z. 144, auf den 10. d. M. angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Trebec von Zagorje Nr. 29 kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. März 1871

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Jänner 1871.

(397-1) Nr. 2515.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. October 1870, Z. 18595, und 12ten Jänner 1871, Z. 360, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem zu der mit Bescheid vom 24. October 1870, Z. 18595, auf den 8. Februar 1871 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Schleibach gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 38, Recif.-Nr. 14 1/2 ad Weinegg vorkommenden, zu Oberblatu gelegenen Realität wegen schuldiger 630 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zu der auf den

11. März 1871

angeordneten dritten Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1871.

(393-1) Nr. 18679.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten Februar 1870, Z. 2093, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen die mit Bescheid vom 24. April 1870, Z. 7310, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Valentin Jakopin von Brh gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 375, Recif.-Nr. 150 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu der Tag auf den

4. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. October 1870.

(398-1) Nr. 2507

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den Edicten vom 23. August 1870, Z. 14997, und 18ten Jänner 1871, Z. 356, wird vom städt.-deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, nachdem zu der mit Bescheid vom 24. August 1870, Z. 14997, auf den 8. Februar 1871 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Prime gehörigen, ad Grundbuch Sittich sub Urb.-Nr. 37 und Consc.-Nr. 9 ad Großkup vorkommenden, gerichtlich auf 3268 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zur dritten auf den

11. März 1871

angeordneten executiven Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1871.

(414-1) Nr. 331.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1870, Z. 2880, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Subrealität Recif.-Nr. 289 1/2, Fol. 90 ad Herrschaft Seisenberg über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, auf den

10. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte übertragen werden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Februar 1871.

(386-1) Nr. 17062.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Potokar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Streindorf Nr. 76, Parz.-Nr. 829, und ad Grundbuch Pfarrgilt St. Marein Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 14 wegen Steuern und Grundentlastungsgewähr per 154 fl. 68 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und dritte auf den

3. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um vor über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant von gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. September 1870.

(377-1) Nr. 23456.

**Reaffumirung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Kusar'schen Erben, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Kaspar Sedek von Unterkaschel gehörigen, gerichtlich auf 1262 fl. 19 kr. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 106, Recif.-Nr. 28/a vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte auf den

1. März 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 27. December 1870.

(374-1) Nr. 20919

Erinnerung

an die unbekanntten Erben der Frau Anna v. Fichtenau geb. Strutelsky von Laibach.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben der Frau Anna v. Fichtenau gebornen Strutelsky von Laibach in Erinnerung gebracht: Es habe wider den Nachlaß der Frau Anna v. Fichtenau Herr Ferdinand Krautner die Klage de praes. 15. November

1870, Z. 20919, pcto. Pränotationsrechtfertigung und Zahlung von 265 fl. c. s. c. eingebracht und es sei hiezu die Tagessatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 16 und 29 angeordnet und den unbekanntten Erben der Anna v. Fichtenau Herr Dr. Robert v. Schrey zum Curator ad actum bestellt worden.

Die Gellagten werden aufgefordert, rechtzeitig entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihre Behelfe dem bestellten Curator an die Hand zu geben, mit welchem sonst diese Rechtsfache nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. November 1870.

(440-1) Nr. 2401.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pejsal von Hinach Hs.-Nr. 22 gegen Michael Widmar von Langenthon Hs.-Nr. 8 wegen schuldigen 84 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Recif.-Nr. 868, Fol. 1166 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 363 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

18. März,

20. April und

20. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. September 1870.

(325-3) Nr. 2942

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Černič von Deutschdorf Nr. 14 gegen Johann Černič von Deutschdorf Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. März 1865 schuldigen 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 131 vorkommenden Realitätenhälfte sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

28. Februar,

29. März und

29. April 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1870.

(171-2) Nr. 4692.

**Reaffumirung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrau von Adelsberg in die Reaffumirung der dritten executiven Versteigerung der

dem Bartelma Požar gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagessatzung, und zwar die dritte auf den

7. März 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Händen der Licitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. December 1870.

(293-2) Nr. 5494.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde die Relicitation der von Maria Debec von Niederdorf laut Licitationsprotokolle de praes. 22. März 1870, Z. 1289, erstandenen Realität des Jakob Debec von Niederdorf, sub Recif.-Nr. 610 ad Grundbuch Haasberg, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und hiezu die Tagessatzung auf den

7. März 1871,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31. December 1870.

(283-3) Nr. 77.

**Reaffumirung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 1272, bewilligte und auf den 2. September, 4. October und 4. November 1870 angeordnet gewesene, jedoch wegen der im Mittel gelegenen Recurse fixirte executive Feilbietung der Frau Ludomila Pollak von Neumarkt gehörigen, im Grundbuche der Gült Wernegg sub Urb.-Nr. 496, Urb.-Nr. 6, Recif.-Nr. 3 eingetragenen Senjenhammers sammt Kohlbarren reaffumirt, und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagessatzungen auf den

3. März,

11. April und

12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang hierorts angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14. Jänner 1871.

(255-2) Nr. 55.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Celin von Kutezovo Nr. 15 bekannt gemacht:

Es haben die Handelsleute Dfenheimer et de Amicis aus Triest, durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg, sub praes. 6. Jänner 1871, Z. 55, eine Klage pel. 536 fl. 34 kr. c. s. c. wider ihn eingereicht, worüber ihm Herr Josef Heinrich Fischer von Jablanitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt, und zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagessatzung auf den

den 7. März 1871,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Diesemnach wird Josef Celin hiemit aufgefordert, daß er zu dieser Tagessatzung entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vertreten, so gewiß zu erscheinen habe, als er widrigens bei dieser Tagessatzung nur durch den ihm aufgestellten Curator ad actum vertreten sein wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Jänner 1871.

(258-2) Nr. 7991. **Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Blas Tomšič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1218, auf den 22. April und 27. Mai 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Guttenegg im Reaffumirungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

3. März und 4. April 1871

angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25. November 1870.

(331-2) Nr. 311. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird im Einverständniß beider Theile die mit Bescheid vom 24. Oktober 1870, Z. 1934, auf den 10. Februar und 10ten März 1871 anberaumte erste und zweite Feilbietungstagsetzung zur executiven Veräußerung der dem Josef Dermel von Pečice gehörigen Realität Rectif.-Nr. 53, Urb.-Nr. 56 ad Grundbuch Grailach für abgehalten erklärt, und daß es bei der

18. April 1871

anberaumten dritten Feilbietungstagsetzung sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Jänner 1871.

(257-2) Nr. 7861. **Uebertragung der 3. exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Pican und des Herrn Josef Spelar, Vormünder der mj. Franziska Pican von Feistritz, die mit Bescheide vom 19. Juli 1870, Z. 4798, auf den 22. November 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Matthäus Brumen von Grafenbrunn, Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

3. März 1871

übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten November 1870.

(316-2) Nr. 4873. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schweg von Radmannsdorf die executive Feilbietung der dem Andreas Millauz von Brindel gehörigen, gerichtlich auf 2401 fl. geschätzten, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 51 und 53 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

23. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Jänner 1871.

(310-2) Nr. 7028. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Savine, von Bodice, durch Johann Pautić von Laibach, gegen Lucas Postjančić von Radofendorf wegen schuldigen 33 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 565 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

3. März, 12. April und 10. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. December 1870.

(344-2) Nr. 33. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Tekauz von Niederdorf, durch Dr. Benedikter, die executive Versteigerung der dem Mathias Merhar gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar:

die erste auf den 10. März, die zweite auf den 11. April und die dritte auf den 12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 pCt. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Jänner 1871.

(311-2) Nr. 3395. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Zulna, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Anton Bajš von Draga wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. September 1864, Z. 2677, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6276 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

10. März, 12. April und 13. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, beim Bezirksgerichte zu Sittich mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten December 1870.

(215-2) Nr. 3694. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Andreas Beden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbühl sub Urb.-Nr. und Rectif.-Nr. 43 vorkommenden, in Kertina liegenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den

1. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1870.

(236-2) Nr. 4989. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Jamnik und Georg Urbanč, als Vormünder der Mathias Jamnik'schen Kinder von Zebše, gegen Michael Radčić von Skofje wegen aus dem Vergleich vom 12. Mai 1858, Z. 598 und 597, schuldigen 819 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rectif.-Nr. 105 et Dom.-Nr. 182 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4866 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Reaffumirungs-Feilbietungstagsetzung auf den

1. März 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. November 1870.

(402-2) Nr. 4931. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rössensfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Plantaric von Terzise die executive Versteigerung der dem Johann Lindić von Slančevich gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rössensfuß, am 30. November 1870.

(206-2) Nr. 189. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars in Laibach gegen Mathias Germel von Laase wegen aus dem Bescheide vom 9ten Juni 1870, Z. 1338, schuldigen 38 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal Tom. I, pag. 351, Rectif.-Nr. 82 vorkommenden behauerten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

14. März, 18. April und 23. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Jänner 1871.

(292-2) Nr. 5538. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Majdič von Zirknič gegen Domenik Meden von Zirknič wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1869, Z. 520, schuldigen 37 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Turnat sub Rectif.-Nr. 540 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 405 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsetzung auf den

7. März 1871,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 31sten December 1870.

(317-2) Nr. 4830. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Koučič von Präwald die executive Feilbietung der dem Johann Mohorčić von Großulbsch gehörigen, gerichtlich auf 2645 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 37 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. December 1870.

Ein Lehrling

wird in ein hiesiges Specereigeschäft aufgenommen.

Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir der „Laibacher Zeitung.“ (436-1)

Beamtete, Geistliche, Juristen, Lehrer höherer Schulen, Apotheker, Chemiker, Polytechniker, nichtpromov. Aerzte (für letztere drei auch als Dr. med. & chir.), welche sich an ausländ. Facultäten (Promotio in absentia et praesentia) das Diplom als Dr. phil. erwerben wollen, erhalten zur Zulassung pro 1871/72 jederzeit, jedoch nur gegen Einzahlung von Lebenslauf und 10 fl., sachgemäße, genaue Anweisung und Rath (Beihilfe) von Dir. Glaise in Breslau, Paradiesstraße 14. (435)

Zu der Stadt

Rudolfswerth

in Unterfrain,

ist im Hause, Gasse-Nr. 94, in der Mitte des Hauptplatzes gelegen, ein sehr schönes, geräumiges

Gewölbe

jammert anstößendem

Magazin,

beide Localitäten gewölbt, für jedes Geschäft geeignet, auf mehrere Jahre stündlich zu vermieten. Auf mündliche und schriftliche Anfragen ertheilt prompte Auskunft die Hauseigentümerin

(441-1)

Amalia Rosina.

Tausendfach und seit vielen Jahren

haben sich die **Lapritz'schen Waldwoll-Produkte** aus **Wenda** in Thüringen gegen **Gicht, Rheumatismus** und damit verwandte Uebel bewährt, so dass alle Leidende nicht genug auf diese herrlichen Erzeugnisse aufmerksam gemacht werden können. Besonders hervor zu heben sind die **Waldwoll-Unterkleider**, die **Watte**, **Einlegesohlen** gegen kalte Füße, das **Oel. Spiritus**, sowie die anderen Präparate. (125-4)

Der Alleinverkauf für **Kärnten** befindet sich bei **M. Bernbacher** in **Laibach**.

Börsegeschäfte.

Die solideste und billigste Ausführung aller Börse-



Speculationen besorgt das Bank-Commissions-Geschäft von

Anton Koretz,

WIEN. (356-9)

Schenkenstrasse Nr. 2,

neben der k. k. priv. Nationalbank.

Das erste österreichische

Schuhwaaren-Consortium,



Consortium,

Franz-Josephs-Kai 1

in Wien (neben Café Schuster, jetzt Stadler), empfiehlt seine Erzeugnisse zu nachfolgenden billigen Preisen:

Herrenstiefletten.

Patentleder	fl. 4.50 bis	5.-
Kalbleder	fl. 5.-	5.50
Kalbleder mit Kappe	fl. 6.-	6.50
Kalbled., do., Korfsohlen	fl. 8.50	9.-
Gemalbleder	fl. 5.-	6.-
Russisch-Lack	fl. 6.-	7.-
Kalbled. f. Fußleidende	fl. 5.-	7.-
Russisch-Lack Korfsohlen	fl. 9.50	10.50

Damenstiefletten.

Leder, Brillnell, vorn geschnitten	fl. 3.50 bis	3.80
ditto Lackleder	fl. 4.-	4.80
Leder, Brillnell, u. Züge	fl. 3.30	4.-
ditto, Lackleder, feinst	fl. 4.50	5.-
ditto, mit Doppelsohlen	fl. 5.-	6.50
Graue Brillnellst. vorn g.	fl. 4.-	5.-
Graue mit Zug	fl. 3.50	5.50

Nebstdem eine enorme Auswahl verschiedener Luxusstiefletten für Herren, Damen und Kinder, die wegen Mangels an Raum hier nicht angeführt sind, jedoch im detaillirten Preisverzeichniss, der auf Verlangen franco und gratis zugesandt wird, verzeichnet sind. Aufträge werden gegen Nachnahme sofort ausgeführt

Engros-Kunden erhalten bedeutenden Rabatt. (406-2)

Zwei Wohnungen,

die eine aus zwei die andere aus drei Zimmern bestehend, sind im Hause Nr. 199 am neuen Markt in Georgi 1871 zu vermieten.

Weinbese,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet, laufen zu den besten Preisen (194-5)

Wagenmann, Seybel & Comp. in Wien, IV. Bezirk, Kesselgasse 5.

Es werden hier dem Publicum den unsrigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den alten Teint und die Nothe der Nase; sicheres Mittel für Strophenulose Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr

Barberengungs-Vomade à Dose 2 fl. 60 kr und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Barispuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker.** (2623-15)

Wilhelmsdorfer Malzextrakt-Chocolade

nach **Doppelherz u. Sellen**, Prof. an der Wiener Univ., ein ausgezeichnetes Präparat, dem unter allen jetzt im Sa de vorkommenden der Vorrang einräumen und das mit der **Hoff'schen Charlatanerie** nicht zu verwechseln ist. — Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stigisse nicht vertragen, besonders für **Brustleidende.**

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung:
„Da mir von 100 früher gebrauchten Heilmitteln nur Ihr Malzextrakt sowie Ihre Bonbons und Chocoladen in meiner sehr schweren Krankheit (Augenleiden und Nerven-schwäche) in Folge starken Blutverlustes die besten Dienste leisteten, so drücke ich nur den Wunsch aus, es möchte diesen wahrlich echten Mitteln die verdiente Anerkennung gezollt werden, und Augenleidende und Nerven-schwache sollen alles Andere bei Seite lassen und zu diesen Ihren echten Heilmitteln greifen, bei welchen nicht nur alle Schmerzen in der kürzesten Zeit schwinden, sondern auch ein gewisses unbehagliches Gefühl, das den Kranken oft auch ohne Schmerzen verdrückt, sich bald verliert und heitere Laune eintritt. Aus Dankbarkeit gebe ich Ihnen dies unabgeforderte wohlverdiente Zeugnis, u. s. w.“

Zebrak, zu Bogwisdan in Schlesien.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — in der Apotheke der **Franz Aloisia Eggenberger** und bei **Hrn. Erasmus Birschitz**, Apotheker. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Jos. Küfferle & Comp. (Wien.)

Fichtenpflänzlinge.

Bei dem Gute **Wind-Landsberg** sind schöne kräftige Fichtenpflänzlinge, 6- und 7jährige, zum Uebersetzen geeignet, à 1000 Stück 3 fl. loco Wald nächst **Drachenburg**, zu verkaufen. (400-2)

Bestellungen hierauf beliebe man an das **Gut Wind-Landsberg** zu richten.

Die Porzellan-Fabriks-Niederlage,

Raglergasse Nr. 9 (Fürst Eszterhazy'sches Haus) in Wien, empfiehlt zu **Brautausstattungen und Geschenken:**

Vasen, Schreibzeuge, Brothkörbe, Blumentöpfe von dem einfachsten bis zum feinsten in- und ausländischen und **französischen Porzellan.**

- Gewöhnliche Form glatt.**
- 1 Tafel-Service, 6 Pers., 40 Stück, fl. 8 1/2, 10, 12, 14
 - 1 Tafel-Service, 12 Pers., 81 Stück, fl. 21, 22, 24 bis fl. 24
 - Kaffee- od. Thee-Service für 6 Pers., fl. 3 1/2, 4, 5 und fl. 6. Für 12 Pers., fl. 6, 7, 8.
- Ausgeackte moderne Form bis zur feinsten Sorte.**
- 1 Tafel-Service für 6 Pers., 40 Stück, fl. 16, 20, 25 bis fl. 100.
 - 1 Tafel-Service, 12 Pers., 81 Stück, fl. 32, 40, 60 bis fl. 200.
 - Kaffee- od. Thee-Service, für 6 Pers., fl. 7, 8, 10, 12, 15 bis fl. 30. Für 12 Pers., fl. 10, 12, 15, 20 bis fl. 60.
- Dejeuner zum schwarzen Kaffee**, 6 Pers., mit Plateaux fl. 5, 6, 8, 10 bis fl. 30. **Wash-Service**, 8 Stück, fl. 4, 5, 6, 8, 12 bis fl. 30, weiß fl. 2.60. **Wash-Tische von Gußeisen**, fl. 7, 8, 10 bis fl. 30. **Beste Porzellan-Ritt** 25 kr.; **Puzpulver** 10, 20, 40 kr. (361-2)

Steyrische Kräutersaft

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz** zur **Briefstaube** und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Geschlechtsheile** als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei **Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (168-3)

BRIGHT'S KRAFT- u. NÄHRMEHL

Kauch-Crème-Pulver genannt **leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.**

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für **ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen** mit geschwächtem Magen; für **magere, leidende (hauptsächlich geneigte) Personen**, denen der **emph ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes** unterlagt ist; welche durch **Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln** geschwächt sind, und **ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.**

Gezogene Serien

der **1860er Lose** welche am 1. Mai unausbleiblich alle mit Treffer verlost werden müssen, wovon der **Haupttreffer fl. 300.000**, der kleinste Treffer **fl. 600** ist.

1839er Rothschild-Lose welche blos noch 6 Ziehungen haben und in dieser Zeit alle mit Treffern verlost werden müssen, bieten die **größte Gewinn-Chance** und garantiren wir einen **sicheren Gewinn von fl. 400 per Stück.**

1864er Lose mit jährlich 5 Ziehungen, nächste Ziehung am 1. März, **Haupttreffer fl. 200.000**, der kleinste Treffer **fl. 175**. Alle diese Lose verkaufen wir wie bekannt einzeln so wie in **Gesellschaftsspielen à 20 Stück** gegen (411-2)

Ratenzahlungen

und ist somit Jedermann Gelegenheit geboten, sich in Besitz von **Original-Losen** zu setzen und ist gleich bei **Erlag der ersten Rate** schon **Eigentümer des Treffers**. Wir können unseren **P. T. Committenten** den baldigen Ankauf nur **bestens empfehlen**, da bei dem steigenden **Curs der Lose** ein Verlust **unmöglich** ist und der kleinste Treffer den **Ankaufspreis übersteigt**. Die vielen **Gewinnstreffer**, welche durch von uns verkaufte Lose erzielt wurden, lassen mit Recht den Namen **glückliches Bankhaus** führen.

Dankhaus Nyitrai & Comp.

Wien, Kärntnerstraße Nr. 57.

Alle diese Lose sind durch unseren Vertreter, **Herrn A. Bettelheim**, derzeit **Hotel „Elefant“** in **Laibach** zu beziehen.